

dbb hh-info 10/ 2013

13.03.2013

Ergänzende Informationen zur Einkommensrunde 2013

Senat will den Tarifabschluss auf die Beamten übertragen!

Endlich eine gute Nachricht für alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Hamburg!

Bereits am Sonntag, 10.03.2013, wurde seitens der Deutschen Presseagentur (dpa) auf Äußerungen von Senatsvertretern verwiesen, wonach das Tarifergebnis auch auf die Beamtinnen und Beamten sowie auf die Versorgungsempfänger zeit- und inhaltsgleich übertragen werden soll.

Zwischenzeitlich überschlagen sich in der Presse insbesondere die politischen Kommentare zu diesem Tarifergebnis und zu der Ankündigung der Übertragung auf die verbeamtete Kollegenschaft.

Für bemerkenswert hält der dbb hamburg den Kommentar im gestrigen Hamburger Abendblatt von Chefredakteur Peter Ulrich Meyer, hier der letzte Satz des Leitartikels (Seite 2):

„Hamburgs Bürgermeister wird abwägen zwischen weiteren Belastungen, die er den Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes zumutet, und seinen Anspruch, die Stadt gut und ordentlich zu regieren, was eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung einschließt.“

Der dbb hamburg begrüßt eine solche Kommentierung, die frei von jeglichem politischen Anstrich die Sache auf den Punkt bringt.

Auch die heutigen Meldungen in den Medien lassen – außer einem sinnlosen Schlagabtausch zwischen Regierung und Opposition – den Schluss zu, dass genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um die vereinbarte Gehaltserhöhung auch auf die Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfänger zu übertragen.

Natürlich fordert der dbb hamburg den Tarifabschluss 1:1 auf die Beamten zu übertragen; dazu gehört auch die Regelung für den Erholungsurlaub; hier wird der dbb hamburg darauf achten, dass die jüngeren Beamten in den Genuss der „Rückwirkung“ kommen, denn für 2011 und 2012 bedarf es noch einer entsprechenden Regelung.

Der dbb hamburg wird sich aber an der politischen Diskussion über das Für und Wider des zu übertragenden Tarifergebnis nicht beteiligen, sondern vertraut auf die dem dbb hamburg vorliegende politische Garantieerklärung des Ersten Bürgermeisters aus September 2011. Jegliche andere Diskussion dazu ist überflüssig.

Hält der Bürgermeister sein Versprechen, dann hat er unter Beweis gestellt, dass er gut regieren kann und noch viel wichtiger: Man kann ihm vertrauen.....

Zurück zum Tarifergebnis:

Als höchst misslich bezeichnet der dbb die ablehnende Haltung der TdL gegenüber der dringend notwendigen tariflichen Regelung für die Lehrkräfte, da überwiegend die neuen Bundesländer keine Verbeamtung der Lehrerinnen und Lehrer vorgenommen haben, sondern die sich im „normalen“ Arbeitnehmerverhältnis befinden. Bundesweit sind das ca. 200.000 Lehrkräfte!

Offengeblieben ist auch die angestrebte Vereinbarung zur Anhebung der Feuerwehrzulage um 25 € im Monat. Diese Verhandlungen sind in die landesbezirkliche Zuständigkeit verschoben worden. Die Verhandlungen dazu werden im April 2013 in Hamburg aufgenommen.

Abschließend ist richtigzustellen, dass das Land Hamburg in der Endabstimmung dem Tarifkompromiss doch zugestimmt hat (siehe dbb hh info 09-2013). In einer der Vorabstimmungen hatte Hamburg noch starke Bedenken.....

gez. Rudolf Klüver